

23. Sonntag im Jahreskreis

Weish 9,13–19; Lk 14, 25–33

Predigt:

Wem folgen wir nach? Welches Kreuz tragen wir?

Vor dem Altar stehen Festnetz-Telefon, Altes Handy und Smartphone. Die waren und sind beste Kommunikationsmittel. Wir kommunizieren mit einander telefonisch, schicken Nachricht, sprechen mit einander. Wir teilen mit unseren Freunden oder Familie unsere Freude, Angst, Happy Moments und alles was an Herzen liegt.

Infoblatt, tägliche Zeitung, Zeitschrift lesen wir immer wieder dass wir gut informiert sind auf dem aktuellen Stand. Klar wir müssen wissen was ist passiert in der Welt, Politik, Sport, Gesellschaft und in anderen Ländern.

Wir haben auch noch schneller Kommunikationsmittel. Facebook, Instagram, YouTube, soziale Netzwerk. Glasfaser in Schermbeck für schneller Internet. Kommunikationsmittel sind grundsätzlich Gut. Es gibt viele Vorteile. Z.B Ich habe kochen gelernt von der YouTube, ich erreiche viele Personen durch WhatsApp, Facebook.

Aber es gibt andere Seite von modernem Kommunikationsmittel. Medien und Presse sind Global Macht Spieler. Man kann sehr schnell Lügen verbreiten. Wir wissen Bescheid dass, Falsche Daten und Statistica haben Referendum für Brexit in Großbritannien beeinflusst. Es ist erstaunlich das AFD steht als dritte größte Partei im Landtagswahl in Brandenburg und Sachsen. Was hat die Menschen beeinflusst?

Im heutigen Evangelium lädt uns Jesus ihn nachzufolgen. Seine Stimme zu hören, die Familie zu verlassen und auf allen Besitz zu verzichten und unser Leben gering zu achten. Und unser Kreuz auf uns nehmen. Jesus hat diese Worte der Nachfolge an seine Jünger gerichtet, als sie ihn auf seinem Weg nach Jerusalem begleiteten. Sie haben alles hinter sich gelassen. Ihre Familie, ihren Beruf.

Doch die Familie verlassen und auf allen Besitz verzichten? Wir müssen nicht unsere Familie verlassen, unsere Freunde und Bekannten. Auch Ordensleute, die ihre Heimat im Kloster gefunden haben, behalten Kontakte zu ihren Familien, zu ihrem Freundes- und Bekanntenkreis. Ich arbeite in Deutschland aber jeden Tag haben ich Kontakt mit meinem Geschwister, Freunde und Bekanntenkreis. Wir müssen uns überlegen, welche Rolle spielt die Familie, Freunde in unserem Leben gegenüber Jesus?

Und was den Besitz angeht, so können wir nicht die totale Armut leben. Aber die Frage ist welchen Platz der Besitz in unserm Leben einnimmt. Der irdische Besitz hat einen positiven Stellenwert. Man kann vieles tun, z.B die neue Kirche in Agraharam, Nähe-Zentrum, Sauberes Trinkwasser Projekt usw. Wir schaffen viel und helfen viele Menschen.

Jesus sagt „*Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein*“ (Lk 14, 27). Jesus sagt nicht, wir sollen **sein Kreuz** auf uns nehmen, sondern wir sollen **unser Kreuz** annehmen. Jesus hat selber sein Kreuz getragen. Was war sein Kreuz? Es ist nicht das Holzkreuz was er getragen hat. Nein. Er verkündete Gottes Liebe zu den sogenannte Sündern, Ausgegrenzten, Kranken. Er präsentierte Gott als liebevoller Vater. Sein Radikalen Vorstellengen von Gott war nicht akzeptabel für den Führenden seine Seit. Jeder hier hat sein Kreuz zu tragen, in dieser oder in jener Weise. Oft wünschen wir uns ein Leben ohne Probleme. Aber das gibt nicht. Was ist wichtig ist wie wir mit unseren Problem umgehen, anpacken. Manchmal sind wir selber schuldig für die Problem und tragen wir das Kreuz für nichts. Und präsentieren uns als leidender Diener an statt Selbst- Kritik zu machen. Wenn du gegen einen Stein schlägst und verletzt bist, bist du schuldig. Du musst die Konsequenzen für deine Taten ertragen. Oft spielen wir die Rolle von Opfer obwohl wir die Täter sind. „Die einzige Antwort ist, selber das richtige zu tun.“ Jesus zu folgen, kann auch heißen, sich immer wieder zu fragen: Was ist das richtige für mich? Das richtige Kreuz ist das was wir tragen müssen ohne unsere schuld, ohne unsere Beteiligung. Oder wenn wir für die Wahrheit stehen müssen, und alle andere uns kritisieren.

Es geht um die Frage welchen Stellenwert mein Glaube hat, meine Beziehung zu Jesus Christus? Wem folge ich nach? Wem höre ich zu? Was ist mir Jesus Christus wert? Welches Kreuz trage ich?

- Pastor Xavier Muppala